

JOURNAL



Kochende Leidenschaft: Küchendirektor Peter Sikorra lässt sich von Susan Stahnke in die Töpfe gucken

Prominente Tischgespräche

TV-Moderatorin Susan Stahnke bittet im Grand Elysée zu Tisch

Zeit haben für einen Menschen und seine Gedanken – so lautet das Motto von Moderatorin Susan Stahnke. Und genau das setzt die 41jährige in ihrer Talkshow „Tischgespräch“ um. Seit Herbst 2009 wird ihre Sendung im Oval Office des Grand Elysée Hotels aufgezeichnet. Gäste wie Schauspieler Hardy Krüger, Musiker Roger Cicero oder Eisprinzessin Tanja Szewczenko sprechen mit der Journalistin über ihre Pläne, ihre Träume und geben Geschichten preis, die sie sonst für sich behalten. Nachdem die Sendung in den vergangenen Jahren im Alstertal aufgezeichnet wurde, schlug das Team nun die Zelte im Grand Elysée auf. „Das ganze Team – und dazu gehören auch mein Mann Thomas und

mein Sohn Simon – fühlt sich hier sehr wohl. Und Küchendirektor Peter Sikorra sorgt mit seiner Crew für den kulinarischen Wohlfühlfaktor“, sagt Susan Stahnke. Die Dreharbeiten für die aktuelle Staffel sind in vollem Gange – zu sehen ab September bei dem Lokal-TV-Sender Hamburg 1. •

English version see next page

Ein Feuerwerk von Events und Sportveranstaltungen erwartet die Hamburg-Besucher auch in diesem Sommer

Summer-time in Hamburg: A firework of events and lots of fun



- Matjes, das Sashimi des Nordens
Matjes Northern Sashimi
- Sommertips für Hamburg
Cool Summer in Hamburg
- 25 Jahre Hotel Elysée mit Gewinnspiel
25 Years Hotel Elysée with Quiz



Round Table with Prominents

German TV-Presenter Susan Stahnke meets V.I.P.s in the Grand Elysée



Hardy Krüger and Susan Stahnke above the roofs of Hamburg in the Oval Office

To take time for a person and their thoughts is the motto of Susan Stahnke. That is what the 41 year old presents in her Talk show Roundtable. The show has been recorded in the Oval Office at the Grand Elysée since autumn 2009. Guests like the actor Hardy Krüger, musician Roger Cicero or ice skating princess Tanja Szevczenko talk to the journalist about their plans, dreams and tell their own stories, that they would normally keep to themselves. Susan's whole production team including her husband Thomas and son Simon feel really comfortable at the Grand Elysée. Susan Stahnke says: "Peter Sikorra and his crew take care of our culinary wellbeing". The filming for the actual show is now underway. It can be seen from September on at Hamburg 1 TV. •

Mmmh – Matjes

Das Sashimi des Nordens

Außen silbrig glänzend, innen zart rosa – wie Perlmutter schimmert dieser Tage eine nordische Delikatesse auf den Tellern. Holländische Matjes haben sich von einer von Landratten argwöhnisch beäugten Seebären-Spezialität zur allseits gefragten Delikatesse gemauert. So fein wie ihr Äußeres sind nämlich auch seine inneren Werte: buttrig-zart und unvergleichlich mild im Geschmack. Dazu ist der Heringshappen reich an Eiweiß und vor allem an Cholesterin senkenden Omega 3-Fettsäuren – kein Fisch hat mehr davon.

Grund dafür ist die Fangzeit der Nordsee-Fische von Ende Mai bis Anfang Juni. Dann sind sie noch „jungfräulich“, haben also noch nicht abgelaicht und sind deshalb gut genährt. Nach dem Einlegen der Heringe in kleine Holzfässer sorgen die Enzyme der Bauspeicheldrüse fünf Tage lang für eine sanfte Reifung des Fleisches. Dabei schwimmen sie in einer schwachen Salzlake, die sie ganz natürlich haltbar macht. Anders als ein Salzhering muss der Fisch vor dem Verzehr nicht gewässert werden.



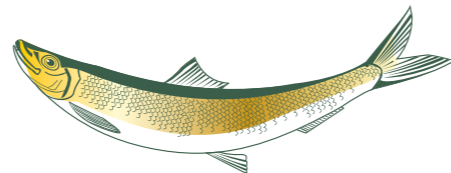
Matjes sind aber nicht nur gesund, sie kommen auch ausgesprochen trendy daher. In der Brasserie des Grand Elysée werden sie zum Beispiel mit einer Scharlotten-Ingwer-Vinaigrette auf Spargel serviert. Traditionell hergestellt, gekonnt filetiert und kunstvoll angerichtet – fertig ist das Sashimi des Nordens! •

Mmmh – Herrings

Matjes: Sashimi of the North

Outside silver, inside soft pink - these days the delicacy of the north shines like mother of pearl. Dutch Herrings have made their way from being seen as a northern exentric dish to a much loved delicacy. As fine as they look they are unique in taste, soft buttery and mild. The Herring is at the same time very rich

in protein and reduces the cholesterol level like no other fish. The reason is the fishing time from beginning of May to middle of June when the North sea fish is still virginal and well fed. The herrings are laid in a salt brine in wooden barrels for five days in which time the enzyme from the pancreas ena-



bles the fish to mature gently. Herrings are not only healthy but trendy. For example in the Brasserie at the Grand Elysée they are served with an onion and ginger vinaigrette on a bed of fine asparagus. Served traditionally, properly filleted and artistically put on the plate – here is your Sashimi of the North. •



David Ferrer (links) und Rafael Nadal (rechts) schlugen bereits in Deutschlands größtem Tennisstadion auf

Traditions-Tennisturnier am Rothenbaum

Grand Elysée ist offizielles Spielerquartier

Echte Tennissfans kommen im Juli nicht an Hamburg vorbei. Schon zum 104. Mal gehen internationale Spieler an den Start, um bei den German Open Tennis Championships vom 17. bis 25. Juli am Rothenbaum um insgesamt eine Million Euro Preisgeld zu kämpfen. Auch in diesem Jahr gibt es unzählige Highlights für die Zuschauer: „Die Besucher dürfen sich auf den Franzosen Gael Monfils freuen“, so Turnierrichter Michael Stich. „Sein hochemotionales

Spiel ist einfach mitreißend!“ Ebenfalls dabei: Philipp Kohlschreiber, sowie Vorjahressieger Nikolay Davydenko.

Sechs der Top 20-Spieler sind in diesem Jahr am Start

Auch das Rahmenprogramm hält einiges bereit: So treffen die deutschen Junioren auf den Tennishochwuchs aus Italien und Großbritannien. „Dabei können



die Besucher die Zukunft des internationalen Herren-Tennis schon heute erleben“, weiß Stich.

Die Tennis-Legenden Yannick Noah und Mansour Bahrami werden diesen Länderkampf sicher besonders aufmerksam verfolgen. Unbedingt auf die Durchsagen des Stadionsprechers achten: Mit beiden sind nämlich spontane Autogrammstunden geplant.

Da das Grand Elysée offizielles Spielerhotel ist, lohnt sich in dieser Zeit ein Besuch im Boulevard Café ganz besonders – mit etwas Glück können Sie dort nämlich dem einen oder anderen Spieler begegnen. Am 21. Juli ist dann definitiv großes Schaulaufen angesagt: Ab 20.30 Uhr wird die traditionelle Players Night mit rund 300 geladenen Gästen im Hotel gefeiert. In diesem Sinne: Spiel, Satz und Sieg am Hamburger Rothenbaum! •

The Traditional Tennis Tournament at Rothenbaum

Grand Elysée is the official Partner

For real tennis fans Hamburg is a must: For the 104th time the International German Open Tennis championship take place from the 17th until the 25th of July. International players will be competing against each other for the prize money of 1 Million Euros. Again there will be countless highlights for the spectators.

Michael Stich, the Tournament director, says the visitors can look forward to seeing the French player Gael Monfils – his highly emotional play is thrilling to watch. Also taking part is Philip Kohlschreiber as well as Nikolay Davydenko, winner of

last year's title. The tennis legends Yannick Noah and Mansour Babrami will follow the International tournament with great interest. Listen to the Loudspeaker announcements as both men have planned to give autographs. As the Grand Elysée is the official players hotel, it would be wise to visit the Boulevard Café. With a bit of luck you might meet your favourite star.

On 21st of July the traditional Players Night with about 300 invited guests will be celebrated at the hotel. Play, Set and Match at Hamburger Rothenbaum! •

Tournament director Michael Stich with finalist in 2009 P.-H. Mathieu (left) and winner Nikolay Davydenko (right)



Sommer in Hamburg

Spiel, Sport und Traumschiffe

Sommer in Hamburg – das ist so vielfältig wie die Stadt an der Elbe selbst. Wer in Hamburg etwas erleben möchte, muss sich nur entscheiden können – Möglichkeiten gibt es so viele wie den sprichwörtlichen „Sand am Meer“:



Für Freunde deutscher Gesangsstücke ein absoluter Pflichttermin: der legendäre **Schlagermove** am 17. Juli. Fans und Freunde von „Griechischer Wein“, „Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben“ und „In einem unbekanntem Land“ sollten sich diesen Samstag rot im Kalender anstreichen. Um 15 Uhr startet die fröhliche Karawane vom Heiligengeistfeld aus in Richtung St. Pauli zum großen Abschlussfest auf dem Spielbudenplatz. Alle Besucher sind herzlich eingeladen, sich poppig bunt zu kostümieren und lauthals mitzusingen.

Den Duft der großen weiten Kreuzfahrer-Welt können Hamburg-Besucher vom 30. Juli bis zum 1. August schnuppern: Zu den **Cruise Days** bringen sechs Traumschiffe Grüße von allen sieben Weltmeeren in die Hafenmetropole Hamburg. Höhepunkt dieses Treffens wird die feierliche Auslaufparade am Sonntagabend, den 31. Juli bilden. Michael Batz, der „Meister des Lichtes“, wird dafür die Kaianlagen, Docks und Promenaden entlang der Elbe in phantastisches Blau tauchen. Unser Concièrge empfiehlt: Rechtzeitig einen guten Aussichtspunkt z. B. am „Altonaer Balkon“ sichern.



Cool Summer

Enjoy the sunny season in Hamburg

Summer in Hamburg means diversity at its best. If you want to experience something in Hamburg then you must only decide – there are so many things to do – the choice is yours!

For the fans and friends of German Schlager music the **Schlagermove** on 17th of July is a must. The happy caravan will start at 3 pm at the Heiligengeistfeld towards St Pauli where the big party will take place on the Spielbudenplatz. All visitors

are heartily invited to dress in colourful costumes and to sing along loudly.

Hamburg's visitors can inhale the big ocean cruises world as from the 30th of July until 1st August the **Cruise Days** take place at Hamburg. 6 cruise liners are there at the same time to leave the harbour simultaneously on 31st of July. Our Concièrge recommends to ensure an early arrival for perfect viewing, e.g. on the Altona Balkony.



Richtig sportlich wird's dann vom 27. bis zum 29. August. In der Hafencity treten Profis und Amateure beim „**Stand up Paddling World Cup**“ gegeneinander an. Noch nie davon gehört? Kein Wunder – hierbei geht es nämlich um einen neuen Trendsport zu Wasser. Die Teilnehmer stehen auf Surfbrettern und versuchen sich mit Hilfe eines Paddels fortzubewegen. Insgesamt wird ein Preisgeld von sagenhaften 15.000 Euro ausgeschüttet. Der Spaß ist auch für die Zuschauer sicher grenzenlos! •

From the 27th to the 29th of August it will get really sportive. In the Hafencity Professionals and Amateurs compete in a **Stand up Paddling World Cup**. Never heard of this? No wonder this is a new trendy watersport. The participants stand on surfboards and try to be fastest with their paddles and boards. The spectators will of course have lots of fun. •



Arbeiten von Susanne Wind (links) und Silke Meyer (Mitte und rechts)

Freiluft-Maler unterwegs im Kiez

Hamburgs bunte Stadtteile

Großstadt-Reportage mit Pinsel und Leinwand: In Hamburgs buntesten Stadtteilen sind seit einigen Wochen fünf Freiluft-Maler unterwegs, um die ganz besondere Atmosphäre des Kiez einzufangen. Dieses stimmungsvolle Milieu findet neben St. Pauli auch in den Altbau-Quartieren in Ottensen, im Karolinen- und Schanzenviertel nahe des Messegeländes und nicht zuletzt in St. Georg nördlich des Hauptbahnhofes. Hinnerk Bodendieck, Sven Kalkschmidt, Silke Meyer, Lars Möller und Susanne Wind suchen auf Anregung von Christa Block in Straßencafés, Hinterhöfen, vor Leuchtreklamen, in nächtlichen Kneipen und über den Dächern der Hafenmetro-

pole nach ihren Motiven. Die Ergebnisse ihrer Maltouren nah am Pulsschlag unserer Stadt sind ab dem 18. August in der Galerie im Elysée zu sehen. •

Artists painting the Kiez

Hamburg's colourful Town areas

City report with Paintbrush and Canvas: In Hamburg's most colourful town areas there have been 5 open air artists on their way around, to catch the special atmosphere of the Kiez. This Milieu is found in St Pauli, in the historical quarters of Ottensen, in Karolinen and Schanzenviertel area and not forgetting St Georg north of the main train station.

Invited by Christa Block the painters Hinnerk Bodendieck, Sven Kalkschmidt, Silke Meyer, Lars Möller and Susanne Wind search for motifs in street cafes, backyards, in front of neon signs, in night pubs and on top of the roofs of the harbour centre. The results of their painting tour on the Pulse of our City can be seen starting 18th August in our gallery. •

Mitarbeiter im Porträt

Gerard Kreuk und Melanie Klingbeil

Er: Leiter Einkauf und Warenwirtschaft, seit 1989 in der Block-Gruppe.

Sie: Warendisponentin, seit 1992 im Elysée Hotel tätig.

arbeiten im Team zusammen seit 1998.

Motto: „Wir sorgen dafür, dass immer alles da ist – von der Alufolie über Gläser und Porzellan bis zum Zuckertütchen.“

Zudem kümmern sie sich um alle Sendungen, die das Hotel erreichen: Pakete, Anlieferungen für Bankett-Veranstaltungen und Sendungen für Hausgäste.

Diese und andere Porträts der Fotografin Sibylle Zettler werden im Rahmen des Jubiläums unter dem Titel „Menschen im Hotel“ vom 26. Juli bis zum 11. August in den Räumen der Galerie zu sehen sein. •

He: Manager Procurement, employed in the Block-group since 1989.

She: Controller, working since 1992 in the Elysée hotel.

Working together as a team since 1998.

The Motto: We make certain every thing is there, from Silver foil, glasses and crockery to sugar sachets. They take care of all consignments that reach the hotel, deliveries for Banquette events and for hotel guests.

These and other Portraits from the Photographer Sibylle Zettler can be seen, especially for the Jubilee with the title „People in the Hotel“ from the 26th July until 11th August in the Galerie of the hotel. •





Zwei Weltbürger im Gespräch: Mario Adorf und Rafael Seligmann
Two global citizens in conversation

Drei Fragen an...

Rafael Seligmann

Seit Mai 2008 lädt Rafael Seligmann regelmäßig Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zum „Talk im Elysée“ vor geladenen Gästen des Grand Elysée und Lesern des Hamburger Abendblattes. Zu seinen Gästen zählten bereits Maybritt Illner, Huub Stevens und Renate Künast. 1947 in Tel Aviv geboren, lebt Seligmann heute als Autor, Publizist und Politologe in Berlin.

Ulrich Wickert und speziell Gerd Schulte-Hillen, auf dessen Erscheinen und das Gespräch am 22. Juni ich mich besonders freue. Einen Gast möchte ich dennoch besonders hervorheben: Mario Adorf. Obwohl er durch Dreharbeiten gezwungen war, bis zuletzt in China zu verharren, war der fast 80-jährige am Folgetag

seiner Ankunft zu unserem Talk bereit. Seine Feinfühligkeit und sein Geist nehmen mich für ihn ein. Aber auch seine Freundschaft. Nach unserem Talk saßen wir nachts noch lange zusammen und diskutierten über das Wesen der Schriftstellerei. Es war herrlich. •

Three Questions for...

Rafael Seligmann

Since May 2008 Rafael Seligmann invites Personalities from Politics, Industry and Social life to "Talk in Elysée", a relaxed talk in front of invited guests from the Grand Elysée and the readership of the Hamburger Abendblatt. Guests in the past included Maybritt Illner, Huub Stevens and Renate Künast. Born 1947 in Tel Aviv the Author and Publicist Seligmann today lives in Berlin.

What is your connection to the City of Hamburg?

Hamburg for me is world open, inquisitive and at the same time a self-confident city. Born at the seaside with an undying love for the sea and harbour Hamburg for me is a Dorado. As a journalist I know the meaning of Hamburg's print media. And last but not least I enjoy staying

at the Grand Elysée because the staff is really friendly, helpful and thoughtful.

What is your favourite meal in Piazza Romana?

My favourite dish is freshly caught fish that Mr Sikorra recommends with pasta and a good red wine.

Which Talk guest has stayed the most in your mind?

Always the last and next one. I am looking forward especially to Gerd Schulte-Hillen on June 22nd. One guest, however, comes especially to my mind: Mario Adorf. Even though he was filming in China the nearly 80 year old was willing to talk to me on the day after his arrival. I was impressed by his sensitive, intellectual mind and even by his friendship. After our talk we chatted about the nature of an Author during the rest of the night. •

Behutsam fördern und begleiten

Der Elysée Kindergarten

Morgens halb 11 im Grand Elysée: Drei Vierjährige gehen Hand in Hand durch die Lobby Richtung Tropengarten. Ihr Ziel ist der „Lautenspieler“, eine große Bronzeskulptur auf der Treppe im Grand Foyer, die sie heute nicht

Ein gutes Gefühl für berufstätige Eltern

nur betrachten, sondern auch im Wortsinne begreifen wollen. Die Kinder fühlen sich im Fünf-Sterne-Haus wie zuhause. Kein Wunder: Ihre Eltern sind ganz in der Nähe, beschäftigt mit ihren Aufgaben als Zimmermädchen, Servicekraft oder Restaurantleiter. Dass Mama und Papa trotzdem ungestört arbeiten können, verdanken sie dem Elysée Kindergarten. Gleich nebenan in zwei kindgerecht umgestalteten Etagen einer Altbauvilla untergebracht sorgen sich dort 10 Erzieherinnen unter der Leitung von Patrick Becker um insgesamt 45 Jungen und Mädchen. Bei den „Küken“, „Papageien“ und „Bunten Raben“ – so die Namen der drei KiTa-Gruppen – werden aber nicht nur Mitarbeiter-Kinder betreut, sondern auch der Nachwuchs aus der Nachbarschaft sowie bei Bedarf auch junge Hotelgäste.

Christa Block (rechts) und Erzieherin Sylvia Ciepluch auf Kunst-Erlebnis-Tour im Grand Foyer

Die Idee zur Gründung des ersten Betriebskindergartens der deutschen Hotellerie und Gastronomie hatte 1991 Christa Block, Frau des Elysée-Inhabers Eugen Block. Die langen Öffnungszeiten an sechs Tagen in der Woche und bei besonderen Anlässen auch Sonn- und Feiertags sorgen für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bildung wird hier wie in allen Hamburger KiTas großgeschrieben, allerdings im Sinne von behutsamer Förderung und Begleitung dank bilingualer Betreuung, rhythmisch-musikalischer Früherziehung und Anregung zu künstlerischer Kreativität – so wie diesmal beim Ausflug zum bronzenen Lautenspieler. •



Careful development and company

The Elysée Kindergarten

Grand Elysée 10:30 in the morning: 3 four year olds go hand in hand through the lobby towards the tropical garden. Their target is a large bronze sculpture on the stairwell in the grand foyer; today they not only look at it but feel it as well. The children feel at home in the five star hotel. No wonder their parents are nearby, working as chambermaids, waiters and waitresses or restaurant manager. Mothers and fathers can

work without worry, due to the Elysée Kindergarten.

Patrick Becker and his team of 10 teachers care for 45 boys and girls in three groups. Not only do they take care of children from employees, but they look as well after children from the local resi-

The employees kid's feel at home in the Grand Foyer

dences and hotel guests. The idea to open a kindergarten came from Christa Block, the wife of the owner of the Elysée hotel Eugen Block. The long opening hours and 6 days a week enable a good arrangement with family and working life. Education is the main theme here like in other kindergartens, carefully developing and accompanying kids bilingually, musically, creatively and artistically like looking at the bronze statue today. •





25 Jahre Hotel Elysée

Wir feiern – feiern Sie mit!

Ein Vierteljahrhundert neue Hotelwelt: Was als Traum des aufstrebenden Gastronomen Eugen Block begann und im August 1985 als Elysée Hotel viel bestaunte Wirklichkeit wurde, ist auch nach 25 Jahren so lebendig und einladend wie am Tag der Eröffnung. Auch als das Fünf-Sterne-Haus an der Rothenbaumchaussee 2006 zum Grand Elysée und damit noch größer und schöner wurde, konnte es seinen unvergleichlichen, ganz individuellen Charme bewahren. Die Erfolgsstory des Elysée wird jetzt in einem Jubiläums-Buch aufgezeichnet.

Führte mehr als 20 Stunden
Interview mit Eugen Block:
Autor Michael Seufert

Der Journalist und Autor Michael Seufert führt mit vielen historischen und aktuellen Fotos auf 240 Seiten zu Geschichten vor und hinter den Kulissen des bis heute inhabergeführten Hotels. Geburtstag gefeiert wird übrigens am 24. August mit einem großen Fest für über 1.000 geladene Gäste – und Sie können mit dabei sein! •



25 Years Hotel Elysée

We are Celebrating – Celebrate with us

A quarter of a century of a new hotel world: What started as a dream of restaurant owner Eugen Block became reality in August 1985. After 25 years the hotel is as lively and inviting as on the day of the opening.

When the 5 star hotel became Grand Elysée in 2006 and increased in size and beauty, it kept its charm against all others. The success story of the Elysée will be written in a Jubilee book. The Journalist and Author Michael Seufert presents stories behind and in front of the scene of the privately owned hotel in a documentary of vintage and actual photos and stories. By the way the birthday will be

celebrated on 24th of August with a big party for more than 1.000 invited guests and you can be part of it. •

Win 2x2 exclusive invitations to the spectacular Jubilee party including overnight stay in a double room, breakfast and naturally an example of the Jubilee book.

Simply answer the following question:

When was the Elysée hotel opened?

- 1968
- 1985
- 2006

Gewinnen Sie 2 x 2 exklusive Einladungskarten zur spektakulären Jubiläumsparty inklusive Übernachtung im Doppelzimmer, Frühstück und natürlich je ein Exemplar des Jubiläumsbuches. Beantworten Sie einfach folgende Frage:

Wann wurde das Elysée Hotel eröffnet?

- 1968
- 1985
- 2006

Schicken Sie die Lösung an das Grand Elysée Hamburg, Stichwort Gewinnspiel, Rothenbaumchaussee 10 20148 Hamburg oder an gewinnen@grand-elysee.com. Einsendeschluss ist

Freitag, der 30. Juli 2010.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. •

Please submit your answer to Grand Elysée, Gewinnspiel, Rothenbaumchaussee 10 D-20148 Hamburg or to gewinnen@grand-elysee.com Last date is Friday the 30th of July 2010. The winner will be notified in writing. •

Impressum

Herausgeber: Elysée Hotel AG,
Rothenbaumchaussee 10, D-20148 Hamburg,
Tel.: +49 0 40 41412-0
e-mail info@grand-elysee.com
Redaktion: Angelika Frahnert, Astrid Prühs
Gestaltung: GrafikDesign Kloth
Fotos: Thomasha, Michael Zapf, Sibylle Zettler
Litho: Lithografie Doris Zimmer

Druck: Beisner Druck **Print**  **kompensiert**
Ident-Nr. 105095

